NEWSLETTER

Ausgabe 1/2024

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

Abb.: © Christian Schwier / stock.adobe.com

GESUNDHEIT VON LEHR-PERSONEN UND SCHUL-LEITUNGEN IN ÖSTERREICH: HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Die **Austrian Teacher and Principal Health Study** (ATPHS) hat ein Licht auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Lehrpersonen und Schulleitungen in ganz Österreich geworfen. Mit einer beeindruckenden Beteiligung von etwa 4.400 Lehrpersonen und etwa 700 Schulleitungen bietet sie Einblicke, die nicht nur für die Politik und die Bildungseinrichtungen relevant sind, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Erfreulicherweise zeigen die Ergebnisse der Studie viele positive Aspekte. Eine große Mehrheit der Befragten bezeichnet ihren Gesundheitszustand als gut oder sogar ausgezeichnet. Zudem zeigen sie eine hohe Arbeitszufriedenheit und Engagement in ihrem Beruf.

Abb.: contrastwerkstatt / stock.adobe.com

Medieninhaber & Herausgeber:
Dachverband der Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21, 1030 Wien
www.sozialversicherung.at

Inhaltliche Verantwortung:

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
Josefstädter Straße 80, 1080 Wien
Tel.: +43 5 0405-0
postoffice@bvaeb.at

Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstr. 15–19, 1100 Wien
Tel.: +43 5 0766-0

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Tel.: +43 5 93 93-20000
+43 5 93 93-20606
kontakt@auva.at

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen
Wiedner Hauptstraße 84–86,
1051 Wien
Tel.: +43 50 808 808

Grafik: BRANDMARC

HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Abb.: © Krakenimages.com / stock.adobe.com

→ Fortsetzung von S. 1

Es ist außerdem ermutigend zu sehen, dass Lehrpersonen und Schulleitungen aktive Coping-Strategien nutzen, um mit beruflichen Herausforderungen umzugehen und dass sie in der Regel ein soziales Umfeld haben, das sie stützt, wenn es darauf ankommt.

Dennoch stehen diese positiven Aspekte einer größeren Zahl an Herausforderungen gegenüber. Über die Hälfte der Lehrpersonen ist emotional hoch erschöpft und damit einem hohen Risiko ausgesetzt, an Burnout zu erkranken. Jede fünfte Lehrperson weist ein mittleres Burnout-Risiko auf. Anders als früher sind jüngere Lehrpersonen stärker belastet als ältere. Vier von zehn Schulleitungen haben ein hohes, zwei von zehn ein mittleres Burnout-Risiko. Diese Schieflage hängt mit der erschwerten Trennung von Berufs- und Privatleben zusammen.

Es ist zudem alarmierend zu sehen, dass Lehrpersonen und Schulleitungen regelmäßig unter einer Vielzahl von Beschwerden leiden, wie beispielsweise Müdigkeit, Rücken- und Nackenbeschwerden sowie Schlafprobleme und Energielosigkeit. Frauen sind hierbei in beiden Gruppen stärker belastet als Männer.

Die Studie hebt auch strukturelle Probleme hervor, wie den Mangel an Lehrpersonen und administrativem Personal an den Schulen. Dies führt zu einem erhöhten Arbeitsaufwand und, wie wir nun wissen, empfindet jeweils die Hälfte der Lehrpersonen und Schulleitungen die Anforderungen im Beruf als überfordernd. Unterforderung wurde nur vereinzelt angegeben.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es Raum für Optimismus. In Zusammenarbeit mit Expert:innen für schulische Gesundheitsförderung wurden auf Basis der Ergebnisse umfangreiche Handlungsvorschläge zur Gesundheitsförderung von Lehrpersonen und Schulleitungen erarbeitet, die sich an zuständige Stellen und Einrichtungen in Österreich richten.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Lehrpersonen und Schulleitungen sind unerlässlich für funktionierende Bildungseinrichtungen. Ihre körperliche und psychische Verfassung beeinflusst direkt die Qualität der Bildung, die wir unseren Kindern bieten können. Ihr tägliches Tun ist systemrelevant und der Erhalt ihrer Gesundheit hat unermesslichen Wert. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Ergebnisse der Studie von allen Kooperationspartner:innen im Setting Schule wahrgenommen werden und in relevante Gremien mitgetragen werden.

Für einen tieferen Einblick in die Studie stehen Ihnen über folgenden QR-Code der Ergebnisbericht, der Handlungsbericht mit den erarbeiteten Handlungsempfehlungen und das Factsheet mit den Hauptergebnissen kostenlos zum Download zur Verfügung:

Michael Lillich, MA
Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP)

GESUNDER ARBEITSPLATZ SCHULE

Abb.: © Josef Schimmer

Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) nimmt sich bereits seit mehr als einem Jahrzehnt der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Schule an und begleitet Schulen aller Schultypen österreichweit (Ausnahme Oberösterreich: nur Bundesschulen) auf deren Weg zu einem gesunden Arbeitsplatz. Dadurch soll die Gesundheit von Schulleitungen, Pädagog:innen und nicht-unterrichtendem Personal langfristig gestärkt sowie Rahmenbedingungen gesund gestaltet werden.

BVAEB-Symposien: Nachmittage ganz im Zeichen der Gesundheit am Arbeitsplatz Schule

Nach dem Motto „Gesund lehren, gesund führen, gesund leben" veranstaltet die BVAEB in allen neun Bundesländern regelmäßig Symposien zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Schule. Diese bieten die Möglichkeit zur Wissenserweiterung sowie zum Austausch mit anderen am Arbeitsplatz Schule tätigen Personen. Schulleitungen, Pädagog:innen und nicht-unterrichtendes Personal erhalten so wertvolle „gesunde" Inputs, die sie im Schulalltag stärken.

Sowohl in Plenarvorträgen als auch in praxisorientierten Workshops in Kleingruppen werden verschiedenste Themen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung behandelt. Auch aktuelle Geschehnisse und Bedürfnisse finden dabei Berücksichtigung. Ein Auszug der Themen aus den letzten beiden Veranstaltungen in Wien und Salzburg zeigt die Vielfalt der behandelten Inhalte:

AKTUELLES AUS DER BVAEB

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

Abb.: © Josef Schimmer

- Gesundes Lehren in und nach Krisen
- Wie die Achtsamkeit in den (Schul-)Alltag kommt
- Resiliente Schulen in virulenten Zeiten
- Emotionen im Schulalltag – achtsam wahrnehmen, in Balance bringen und damit den Lernturbo starten
- Wer kürzer sitzt, ist länger fit
- Erholsame Nächte, entspannter Unterricht – Fit4School durch gesunden Schlaf
- Warum wir unser Gehirn brauchen, um ein Stück vom Glück zu genießen

Für 2024 sind BVAEB-Symposien in den Bundesländern Steiermark und Burgenland geplant. Nähere Informationen finden Sie *hier*.

Multiplikator:innen-Schulungen: Wir multiplizieren unsere Angebote

Eine neue Initiative ausschließlich für BVAEB-Projektschulen sind die in ganz Österreich angebotenen Multiplikator:innen-Schulungen zu verschiedenen Themen der Gesundheitsförderung. Dabei lernen die Teilnehmer:innen Methoden und Übungen zum jeweiligen Themenschwerpunkt kennen, um diese sowohl untereinander mit den Kolleg:innen als auch gemeinsam mit den Schüler:innen im Schulalltag durchzuführen.

Themenschwerpunkte:

- Psychische Gesundheit: „Balsam für die Seele im Schulalltag"
- Bewegung: „Fit und bewegt im Schulalltag"
- Ernährung: „Nahrhafte Botschaften im Schulalltag"
- Stimme: „Stimmfit im Schulalltag"

Abb.: © BVAEB

Die Schulungen werden in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen der Bundesländer umgesetzt. Dadurch werden sie für die Anrechnung von Fortbildungspunkten anerkannt.

GESUNDER ARBEITSPLATZ
FORTBILDUNG
bvaeb
SCHULE

Weitere Informationen zu den Angeboten der BVAEB finden Sie hier: ***www.bvaeb.at/gesundheitsfoerderung***

SERVICE STELLE
GESUNDE
SCHULE

SCHULISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG DER ÖGK GESUNDE SCHULE FÜR ALLE – WIR BEGLEITEN DABEI

Abb.: © 2023 Drazen Zigic/Shutterstock.

Wo verbringen Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihrer Zeit? Richtig: In der Schule. Dasselbe gilt für Lehrkräfte. Für alle gemeinsam steht die Gesundheit und das Wohlbefinden im Mittelpunkt. Genau deshalb gibt es die Schulische Gesundheitsförderung.

Das wird geboten

Die Schulische Gesundheitsförderung macht Gesundheit zum Thema. Ihr Angebot reicht von Beratung, Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte sowie Informationsmaterialien bis hin zu Unterstützung bei der Umsetzung ganzheitlicher und nachhaltiger Projekte für eine gesunde Schule. Kontaktstelle und kompetente Ansprechpartnerin für alle Schulen dazu ist die Servicestelle gesunde Schule (SSgS) der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

Das kann Schulische Gesundheitsförderung

Schulische Gesundheitsförderung ist umfassend. Sie

- **bezieht alle ein**

Direktorinnen und Direktoren, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und das nicht unterrichtende Personal (Schulwartin bzw. Schulwart, Schulärztin bzw. Schularzt) – das Ziel ist die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern.

- **unterstützt**

Persönliche Kompetenzen werden unterstützt: z.B. hinsichtlich Gesundheitswissen, eigenverantwortlichem Handeln, Kommunikation und Kooperation zwischen allen Beteiligten.

- **fördert**

Wohlbefinden und Selbstvertrauen werden gefördert. Das wirkt sich wiederum positiv auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus.

- **verbessert**

Gezielte Interventionen verbessern die Stress- und Problembewältigung bei Lehrkräften.

- **wirkt langfristig**

Schulische Gesundheitsförderung soll langfristig und nachhaltig im Lebensraum Schule verankert werden.

AKTUELLES AUS DER ÖGK

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

Begleitung durch die ÖGK

Im Schuljahr 2023/24 startete die ÖGK im Burgenland, in Kärnten, in Oberösterreich und der Steiermark mit der Umsetzung einer einheitlichen Prozessbegleitung auf dem Weg zur gesundheitsförderlichen Schule. Die Ausdehnung dieses Angebots auf weitere Bundesländer ist in den kommenden Jahren geplant.

So läuft das Projekt ab

Das Projekt erstreckt sich über drei Jahre. Es kann von Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufen 1 und 2 sowie von Polytechnischen Schulen und Berufsschulen in Anspruch genommen werden. Die Beraterinnen und Berater der SSgS der ÖGK begleiten die Schulen bei der Umsetzung. Das ist selbstverständlich kostenlos. Die ÖGK unterstützt die Schulen zusätzlich mit einem Projektbudget bei der Umsetzung der folgenden Prozessschritte:

Abb.: © 2021 LightField Studios/Shutterstock

1. Diagnose und Analyse

Zur Analyse der IST-Situation stellt die ÖGK den Schulen erfahrene Prozessbegleiterinnen und -begleiter zur Seite. Gemeinsam werden Ressourcen und Belastungen in der Schule erhoben.

2. Planung

In einem Workshop werden aus den erhobenen Ressourcen und Belastungen Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

Abb.: © Shutterstock / LightField Studios

3. Umsetzung

Die entwickelten Maßnahmen werden umgesetzt. Die ÖGK unterstützt die Schulen bei der Umsetzung der Prozessschritte mit Beratungs- und Geldleistungen.

4. Evaluierung und Ausblick

Die Erreichung der gesteckten Ziele und Umsetzung der Maßnahmen wird evaluiert. Danach werden die nächsten Schritte zur nachhaltigen Durchführung der schulischen Gesundheitsförderung gesetzt.

Abb.: © 2016 Ground Picture/Shutterstock

Danach geht es weiter

Schulische Gesundheitsförderung soll nachhaltig im Schulalltag verankert werden. Deshalb startet nach Abschluss des Projekts die Nachhaltigkeitsphase. In dieser geht die Unterstützung mit Informationen weiter. Gegenseitiger Austausch und Motivation sowie bedarfsgerechte Begleitung durch Beraterinnen und Berater helfen dabei, Gesundheitsförderung zu einem fixen Bestandteil des Schulalltags zu machen.

AKTUELLES AUS DER SVS

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

Die Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) fördert die Gesundheit sowie die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise. Aktuelle Angebote für SVS mitversicherte Schüler:innen werden hier vorgestellt:

Gemeinsam lächeln: SVS Gesundheitsbonus 2024

Mit dem SVS Gesundheitsbonus 2024 haben SVS Kunden gut lachen: SVS Kunden und mitversicherte Angehörige, die im Jahr 2024 eine zahnärztliche Leistung in Anspruch nehmen, bekommen einmalig einen Bonus in Höhe von **100 Euro**.
Die Initiative soll die regelmäßige Wahrnehmung zahnärztlicher Kontrollen und somit eine effektive Vorsorge im Zahnbereich fördern. Mitmachen ist einfach: über svsGO anmelden – zum Zahnarzt gehen – automatisch Gesundheitsbonus erhalten.
Nähere Informationen unter: *www.svs.at/gemeinsamlaecheln*

SVS Feriencamps

Die SVS Feriencamps erfreuen sich großer Beliebtheit und steigender Nachfrage: Im Vorjahr haben rund 500 Kinder und Jugendliche an den Feriencamps teilgenommen.

Abb.: © SVS

Sommer-Camp Fit & G´sund: Bei dem 15-tägigen Aufenthalt steht der Spaß an der Bewegung während einer tollen Zeit im Vordergrund. Ganz nebenher werden den Kindern wichtige Infos zu den Themen gesunder Lebensstil, Ernährung und mentale Gesundheit nähergebracht.
Neu sind 2024 die Herbst-Feriencamps: Eltern werden bei der Betreuung ihrer Youngsters unterstützt und die Kinder erleben abenteuerliche Zeiten mit Gleichaltrigen. Informationen und Anmeldungen unter: *www.svs.at/feriencamps*

SVS Gesundheits-Check Junior

Der Gesundheits-Check Junior ist ein kostenloses Vorsorgeangebot für SVS mitversicherte Kinder und Jugendliche vom 6. bis zum 18. Lebensjahr. Der Gesundheits-Check Junior besteht aus einer ärztlichen Untersuchung und einem ärztlichen Coaching-Gespräch zu altersgemäßer Ernährung, Bewegung, seelischer Gesundheit, zum Medienverhalten und zu Suchtmitteln. Weitere Infos unter:
www.svs.at/gesundheitscheckjunior

SVS Gesundheitshunderter Junior

Als Bonus für den Gesundheits-Check können die Eltern für ihre SVS mitversicherten Kinder den SVS Gesundheitshunderter für Sportwochen, Skikurse, Sportvereinsmitgliedsbeiträge oder qualitätsgeprüfte Programme beantragen. Mehr dazu unter:
www.svs.at/gesundheitshunderterjunior

Gesunde & sichere Schule

Die SVS unterstützt (Höhere) (Land)wirtschaftliche Fach- und Berufsschulen mit dem Projekt **Fit4Life** auf dem Weg zur Gesunden & sicheren Schule. In den Beispielen aus der Praxis können Sie nachlesen, wie Mädchen einer steirischen Forstschule mit einer frauenspezifischen Initiative gefördert und auf ihren Beruf in einem männerdominierten Arbeitsfeld vorbereitet werden und welche sichtbaren Zeichen sie gegen Gewalt an Frauen setzen.

GESUNDER SNACK FÜR DEN SCHULALLTAG

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

EINSER BURGER

Gebäck: + 1 Vollkorngebäck

Belag: + Kräuteraufstrich
+ 1 Scheibe Schinken
+ Gurkenscheiben

Knabberei: + Trauben
+ Beeren

Getränk: + 1 Flasche: Mischung aus viel Wasser und Birnensaft (ohne Zuckerzusatz)

Regelmäßig essen und trinken!

Abb.: © Wolfram Landl

GOOD PRACTICE BEISPIELE AUS DEN SCHULEN

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

HIETZINGER SCHULE IM PARK: SO KANN GESUNDHEITSFÖRDERUNG AM ARBEITSPLATZ SCHULE GELINGEN!

Ein gesunder Arbeitsplatz ist für uns in der Hietzinger Schule im Park in Wien von großer Bedeutung. Uns ist es wichtig, dass alle in einer Umgebung arbeiten können, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden fördert. Daher sind wir bemüht, dass sich sämtliche am Standort tätigen Personen seelisch wohlfühlen und körperlich fit sind. Schulische Gesundheitsförderung hat somit weitreichende Auswirkungen auf das Wohlbefinden unserer Pädagog:innen und damit auch auf die Qualität der Bildung.

Die vielfältigen Impulse und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz, die in unserer ganztägig geführten Volksschule implementiert wurden, sind mittlerweile als fester Bestandteil des Schulalltags verankert. Dazu gehören Aspekte wie ausreichende Bewegungsmöglichkeiten, gute Luftqualität durch unsere besondere Lage im Grünen sowie eine positive, soziale Atmosphäre. Zudem sind regelmäßige bzw. gehaltvolle Ruhepausen, in denen sich die Pädagog:innen entspannen und regenerieren können, an unserem Standort etabliert.

Es ist uns ebenso wichtig sicherzustellen, dass Pädagog:innen die notwendigen Ressourcen und Unterstützungen erhalten, um die alltäglichen An- und Herausforderungen ihres Berufs bewältigen zu können. Dazu gehören beispielsweise Fortbildungen zur Stressbewältigung, zu gutem Zeitmanagement und zu effektiver Kommunikation sowie unser Mentoring-Programm: Dabei fungieren erfahrene Pädagog:innen als Mentor:innen und geben ihr Wissen an jüngere Kolleg:innen weiter. Dies fördert nicht nur den Austausch von schulischen Belangen, sondern schafft auch eine unterstützende Gemeinschaft im Schulumfeld.

Da Pädagog:innen einen Großteil ihres Tages an der Schule verbringen, sind auch ergonomische Arbeitsplätze sehr wichtig. Die Schaffung von rückenschonenden Sitzmöglichkeiten – jeder Erwachsene hat ein eigenes Sitzkissen – und die Ergänzung durch Steharbeitsplätze fördern die physische Gesundheit unseres Teams.
Die Förderung von sozialen Aktivitäten und Teambildung ist ein weiterer Schlüsselaspekt. Regelmäßige, gemeinsame Treffen – bei uns auch in der Freizeit etabliert – stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und bieten jedem die Möglichkeit, sich auch auf privater Ebene zu vernetzen. Dies trägt erheblich zu unserer emotionalen Gesundheit bei.
Von großer Bedeutung ist auch die Einbindung aller am Standort Beschäftigten in Entscheidungsprozesse. Das Gefühl, gehört und respektiert zu werden und die eigenen Anliegen äußern zu können, steigert den Selbstwert und fördert das allgemeine Wohlbefinden.

So haben wir es an unserem Standort geschafft, eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen, in welcher Pädagog:innen ihr volles Potenzial entfalten können. Die physische, mentale und soziale Gesundheit aller wird an unserem Standort so intensiv gefördert, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Schüler:innen davon enorm profitieren, da wir ihnen somit eine optimale Lernumgebung bieten können.
Für alle diese Bemühungen und Interventionen haben wir als Hietzinger Schule im Park im Herbst 2023 das BVAEB-Gütesiegel „Gesunder Arbeitsplatz Schule“ verliehen bekommen. Wir sind sehr stolz darauf, eine der ersten Schulen österreichweit zu sein, die diese Auszeichnung erhalten hat. Es freut uns enorm, dass unsere Schule durch das BVAEB-Gütesiegel auch nach außen zeigen kann, wie Gesundheitsförderung mit unseren zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient umgesetzt wird und unser Standort als positives Beispiel vorangeht.

Abb.: © Josef Schimmer

Hietzinger Schule im Park – OVS Speisinger Straße
Schulleitung: Mag.ª Maria Perlinger, BEd.
Speisinger Straße 44, 1130 Wien
https://us-speisinger-strasse.schule.wien.at/

GOOD PRACTICE BEISPIELE AUS DEN SCHULEN

GRLPWR– GIRL POWER GROUP

Die „GRLPWR– Girl Power Group" ist eine Initiative zur Stärkung von Schülerinnen der Forstwirtschaft.

In der **HBLA Bruck an der Mur** (Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft) wurde im Schuljahr 2022/2023 im Rahmen des SVS Angebotes „Gesunde und sichere Schule" die „GRLPWR"– Girl Power Group" ins Leben gerufen.

Ermöglicht wird das Vorhaben durch engagierte Lehrkräfte: Frau Mag.ª Ulrike Stelzer leitet seit vielen Jahren das Projekt „Gesunde Schule", ihre Kollegin Frau Mag.ª Alexandra Sieber hat nun die Verantwortung für die GRLPWR übernommen.

Diese Initiative stärkt die Schülerinnen durch vielseitige Aktivitäten in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Austausch und Bildung

In monatlichen GRLPWR-Treffen werden verschiedene Aspekte der Rolle der Mädchen an der Schule und in der Forstwirtschaft beleuchtet und diskutiert. Die Treffen leisten einen wertvollen Beitrag zur Vorbereitung auf das Berufsleben in der Forstwirtschaft – die noch immer ein sehr männerdominiertes Arbeitsfeld ist. Zusätzlich werden die Treffen auch durch externe Gesprächspartnerinnen und Referentinnen bereichert:

- **Ehemalige Absolventinnen:** Als besonders wertvoll erlebten die Schülerinnen ein Treffen, bei welchem ehemalige Absolventinnen des 5-jährigen Lehrgangs zum Gespräch eingeladen wurden. Diese gewährten nicht nur Einblicke in ihre Arbeitswelt als Försterinnen, sondern teilten auch Erfahrungen aus ihrer Schulzeit sowie aus ihrer Ausbildungszeit als Adjunktinnen (Assistentinnen).

- **Internationaler Austausch:** Im Rahmen der Initiative entstanden auch Seilschaften auf internationaler Ebene. Die Schule ist „Strategic Partner" des internationalen Projekts „Fem2-Forest" geworden, welches sich für die Stärkung von Frauen in der Forstwirtschaft einsetzt. Die Gründerin des Projektes, die Forstwirtin Frau Dipl.Ing. Dagmar Karisch-Gierer ermöglichte diese Partnerschaft, wodurch die Schülerinnen auch an internationalen Vorträgen teilnehmen können. Frau Karisch-Gierer folgte auch der Einladung der Schule, um den Schülerinnen über ihren beruflichen Werdegang, ihre Erfolge, Leistungen und ihre international aufgebauten Frauenseilschaften zu berichten.

- **Führungskräfteseminare:** Besonders wichtig ist den Schülerinnen auch, an Führungskräfteseminaren teilnehmen zu können. Die Schule kümmert sich darum, dass diese Interessen gefördert werden.

RENEW4GROW: DER GEWALT AN FRAUEN EINEN BAUM AUFSTELLEN

Im Schuljahr 2023/2024 erfolgte eine Teilnahme am österreichweiten Projekt „Renew4grow". Unter dem Motto „Aufatmen – Aufstehen – Aufblühen" wurde österreichweit an vielen Orten zur gleichen Zeit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Für dieses Projekt hat die HBLA Bruck an der Mur 40 Bäume für die Steiermark gespendet, die am 20. und 21. Oktober 2023 in 40 Gemeinden und Städten der Steiermark gepflanzt wurden. Dabei setzten die Schülerinnen gemeinsam mit ASVÖ-Sportlerinnen und Politiker*innen Bäume als Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Die Schülerinnen dienten hier als Botschafterinnen: Sie brachten die von der Schule gesponserten

Abb.: © HBLA Bruck a.d.Mur

GOOD PRACTICE BEISPIELE AUS DEN SCHULEN

Abb.: © HBLA Bruck a.d.Mur

Bäumchen samt Tafeln in die Bezirkshauptstädte der Steiermark, um dort gemeinsam mit Politiker*innen und Sportlerinnen die Baumpflanzungen vorzunehmen. Österreichweit beteiligten sich weitere vier Partnerschulen sowie zahlreiche Städte und Gemeinden an dem Projekt. Den Ursprung hat das Projekt „Renew4grow" in der BFW Wörgl.
Es wurde von MMag.ª Dr.in Christina Ritter gemeinsam mit dem ASVÖ gestartet.

Abb.: © HBLA Bruck a.d.Mur

Im Schulpark der Schule wurde im November 2023 im Beisein von Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft Norbert Totschnig, der Brucker Vizebürgermeisterin Silke Reitbauer-Rieger, dem Direktor und Kolleg*innen der Schule ein Baum „Gegen Gewalt an Frauen" gepflanzt. Dazu passend folgten Exkursionen zur Wanderausstellung der Frauenhäuser.

Selbstverteidigungskurse: Ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen, geleitet von Polizisten und zwei Ju Jitsu Meistern, wird nun regelmäßig für Mädchen, die neu an die Schule kommen, angeboten. Es wird auch mit weiteren Selbstverteidigungsvereinen, z.B. dem Verein DREHUNGEN, zusammengearbeitet. Die Kurse sollen Mädchen darin stärken, sich durch eigene vorhandene Kräfte und Potenziale vor Übergriffen zu schützen, Belästigungen abzuwehren und Selbstbewusstsein aufzubauen.

Beratung: Die Schule arbeitet u.a. mit dem Verein MAFALDA zusammen, welcher Beratung und Unterstützung für junge Mädchen anbietet.

Abb.: © HBLA Bruck a.d.Mur

Sportlicher Teamgeist: Die Schülerinnen konnten ein großes Team für den Brucker Business Lauf aufstellen und gute Ergebnisse erzielen.

VERANSTALTUNGSTERMINE

Abb.: © Monkey Business / stock.adobe.com

16. Okt. 2024 – 13:00 bis 18:00 Uhr
4. BVAEB-Symposium „Arbeitsplatz Schule: Gesund lehren, gesund führen, gesund leben" in der Steiermark
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
Veranstalter: BVAEB in Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Steiermark
Nähere Informationen:
M: *graz.symposium@bvaeb.at*
W: *www.bvaeb.at*

22. Okt. 2024 – 13:00 bis 18:00 Uhr
4. BVAEB-Symposium „Arbeitsplatz Schule: Gesund lehren, gesund führen, gesund leben" im Burgenland
Ort: Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt, Franz-Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Veranstalter: BVAEB in Kooperation mit der Bildungsdirektion Burgenland und der Pädagogischen Hochschule Burgenland
Nähere Informationen:
M: *symposium.burgenland@bvaeb.at*
W: *www.bvaeb.at*

12. Nov. 2024 15:00–17:30 Uhr
Psychosoziale Gesundheit Primarstufe
Leitung: Petra Di Noia
Veranstalter: GET

21. Nov. 2024 15:00–17:30 Uhr
Psychosoziale Gesundheit Primarstufe
Leitung: Petra Di Noia, Magdalena Trost
Veranstalter: GET

11. Dez. 2024 16:00–18:30 Uhr
Meine Gesundheit
Leitung: Magdalena Trost
Veranstalter: GET

2024 sind für alle Webinare Fortbildungspunkte vorgesehen. Die entsprechenden Links für die Anmeldung sind in den jeweiligen Einladungen enthalten.

Blackbox KI: Warum generative KI wie ChatGPT keine verlässlichen Informationen liefert

Der Hype um ChatGPT hat viele in seinen Bann gezogen, doch die Ernüchterung folgt auf dem Fuße. Denn die generierten Antworten basieren auf statistischen Wahrscheinlichkeiten und nicht auf einem tiefen Verständnis des Inhalts. Die Antworten können daher spekulativ oder kreativ sein und sind nicht direkt überprüfbar, da eine Quellenausgabe fehlt.

Es gibt zwar andere KI-Tools, wie z.B. Perplexity, die eine Quelleneinsicht geben, aber man sollte weder davon ausgehen, den stärksten Beleg erhalten zu haben, noch dass der Inhalt der angegebenen Quelle korrekt wiedergegeben wurde.

KI-Anwendungen sind eine Blackbox. Man schreibt eine Eingabe, schickt sie in die Blackbox und hofft, die gewünschte Ausgabe zu erhalten. Fehler in der Ausgabe können jedoch nur durch bereits vorhandenes Wissen erkannt werden. Als Schreibhilfe ist die Technologie ein Gewinn. Möchte man aber Neues lernen, so liegen die Früchte auf altbekannten Wegen.

Quelle: *https://www.golem.de/news/kuenstliche-intelligenz-so-funktioniert-chatgpt-2302-171644-2.html*

UNSERE ANSPRECHPARTNERINNEN

SERVICE STELLE GESUNDE SCHULE

Österreichische Gesundheitskasse

Service Stelle gesunde Schule Burgenland
Telefon: 05 0766-131712
E-Mail: *schule-13@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Kärnten
Telefon: 05 0766-162123
E-Mail: *schule-16@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Niederösterreich
Telefon: 05 0766-126205 oder -126206
E-Mail: *schule-12@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Oberösterreich
Telefon: 05 0766-14103511
E-Mail: *schule-14@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Salzburg
Telefon: 05 0766-171045
E-Mail: *schule-17@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Steiermark
Telefon: 05 0766-151935
E-Mail: *schule-15@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Tirol
Telefon: 05 0766-181628 oder -181632
E-Mail: *schule-18@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Vorarlberg
Telefon: 05 0766-191648
E-Mail: *schule-19@oegk.at*

Service Stelle gesunde Schule Wien
Telefon: 05 0766-112732
E-Mail: *schule-11@oegk.at*

Web: *www.oegk.at/schule*

---

bvaeb
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Service Stelle gesunde Schule Wien, NÖ, Burgenland
Telefon: 05 0405-21708
E-Mail: *gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Kärnten
Telefon: 05 0405-26723
E-Mail: *kft.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Oberösterreich
Telefon: 05 0405-24861
E-Mail: *linz.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Salzburg
Telefon: 050405-27541
E-Mail: *sbg.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Steiermark
Telefon: 05 0405-25780
E-Mail: *graz.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Tirol
Telefon: 05 0405-28170
E-Mail: *ibk.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Service Stelle gesunde Schule Vorarlberg
Telefon: 05 0405-29023
E-Mail: *bgz.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at*

Web: *www.bvaeb.at/gesundheitsfoerderung*

SVS Gemeinsam gesünder.

Sozialversicherung der Selbständigen
Telefon: 050 808 808
E-Mail: *sicherheit.gesundheit@svs.at*
Web: *www.svs.at/gesundeschule*

AUVA

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Telefon: 05 9393–20000
E-Mail: *hub@auva.at*
Web: *www.auva.at/sicherlernen*